

Direkt zu Beginn der **fünften Klassen** findet ein **zweitägiges Sozialtraining** mit Frau Funke (Fachberaterin für Sozialtraining, Mobbingprävention und -intervention) statt, bei dem die **soziale Empathie** und die **Selbstkontrolle (inkl. Bedürfnisaufschub & Frustrationstoleranz)** der Kinder trainiert werden. Diese Kompetenzen bilden die Basis für einen wertschätzenden Umgang miteinander. Das Konzept von Konflikt KULTUR ([www.konfliktkultur.de](http://www.konfliktkultur.de)) legt seinen Schwerpunkt auf **Lob** und **Anerkennung**. Ziel des Trainings und der Arbeit mit der Klasse ist, dass **jede/r sich wohlfühlt** und **störungsfrei arbeiten** kann. **Die drei Grundregeln (körperliche, seelische Unversehrtheit sowie Recht am Eigentum)** werden in Anlehnung an die Menschenrechte und Art. 1 des GG mit den Schüler/innen erarbeitet und gelten fortan als **Bezugsrahmen**, falls Grenzüberschreitungen stattfinden. Während des fünften Schuljahres findet neben LionsQuest in der Klassenleiterstunde **einmal monatlich** weiterhin eine Fortführung des Trainings statt. Falls es trotz dieser Prävention zu Mobbing Ihres Kindes kommen sollte, kontaktieren Sie zeitnah die Klassenleitung und Frau Funke ([yfunke@clara-online.de](mailto:yfunke@clara-online.de)). Aufgrund des bereits implementierten Konzeptes in der Klasse könnte dann - Ihr Einverständnis und das Ihres Kindes vorausgesetzt – eine **Mobbingintervention** durchgeführt werden, die das Mobbing sofort unterbindet.

Ca. 3 Wochen nach den Sommerferien findet eine **Informationsveranstaltung** zur Gewaltprävention für Sie statt, in der Sie ausführlich über das Konzept, die Klassendynamik gerade auch im Zuge der Digitalisierung, Mobbing und Erziehungsfallen informiert werden.

Um eine stetige und **nachhaltige Wirkung** der in der fünften Jahrgangsstufe erfolgten Gewaltprävention gewährleisten zu können, werden auch in den folgenden Jahrgangsstufen auf die implementierten Regeln und Methoden zurückgegriffen.